

Nationalflaggen voller Geschichten

CLOUTH-WERKE

Videokünstlerin
bringt Völker
einander näher

VON SARA MIEBACH

Die brasilianische Flagge zerfällt bei Videokünstlerin Myriam Thyes in ihre Einzelteile: der Schriftzug „Ordnung und Fortschritt“ schwebt davon, im Hintergrund wächst ein Urwald aus Sojabohnen. Erntemaschinen hinterlassen rote Felder, auf denen sich die Sterne der brasilianischen Flagge neu anordnen: zur chinesischen Flagge.

„Ich möchte starre Zeichen verlebendigen, mächtige Symbole in Beziehung setzen zu anderen“, sagt Thyes. Die Schweizerin wird bei dem Projekt „Flag Metamorphoses“ von 27 Künstlern aus 14 Ländern unterstützt. Ihre insgesamt 37 Flash-Animationen laufen nonstop auf den hohen Wänden der Halle Zehn in Nippes. Die britische Künstlerin Monika Oechsler lässt nationale Symbole der Teams der Fußballweltmeisterschaft miteinander tanzen und ineinander verschmelzen. In der Arbeit von Cene Van der Merwe aus Namibia mischen sich Nationalfarben und Rassenproblematik.

Die Idee zu „Flag Metamor-

phoses“ entstand schon 2004 nach Thyes' Vorgängerprojekt „Mutable Worlds“. „Wir wollen das darstellen, was lebt, nicht das, was feststeht“, sagt Thyes. Durch Ausstellungen auf beweglichen Außen-Screens in den USA oder auf festinstallierten Bildschirmen in Schweizer Bahnhöfen warben die Animationen für das Projekt, immer mehr Künstler stießen mit ihren Arbeiten hinzu. Die jüngsten Animationen stammen von Studenten der Hoch-

„Wir wollen das darstellen, was lebt, nicht das, was feststeht

Myriam Thyes,
Videokünstlerin

schule für visuelle Kommunikation in Kapstadt. Ideengeberin Thyes will, dass das Projekt so lange weiterwächst, bis jede der rund 200 Nationalflaggen auf der Welt in den Animationen eine Rolle spielt. Bisher verwandeln sich 97 Flaggen in den bunten Beiträgen.

Die Installation ist am Samstag, 17. April, von 12 bis 23 Uhr und am Sonntag, 18. April, von 12 bis 20 Uhr an der Xantener Straße, Tor 4, auf dem ehemaligen Gelände der Clouth-Werke, zu sehen.

www.flag-metamorphoses.net



Machtsymbole, die zerfallen, zeigt Videokünstlerin Myriam Thyes in der Installation „Flag Metamorphoses“.

BILD: STEFAN WORRING